

## Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 7. 8. 1905

7. 8. 90<sup>15</sup>

lieber Hugo, erstens hatte ich begreiflicherweise keine Ahnung, daß Sie Sonntag schon fort wieder fortfahren. Wie so ich unser Wiedersehen bis Freitag hinauschoß, werden Sie sofort hören. Heute Montag müssen wir, wie schon ein paar Tage vorherbestimmt war, weil Hr Steinrück gastiert, nach Mödling – Mittwoch wollten wir, zu Heini's 3. Geburtstag in den Prater. Um aber nicht allzusehr aus dem Arbeiten heraus zu kommen (weñ man eben daran ist was abzuschließen, ENERVIRT einen das sehr wie Sie ja wissen) wollte ich zwischen den Reisetagen immer einen Heimtag, und so fiel naturgemäfs der Freitag erst auf Sie. Nun haben Sie indess wohl meine Karte erhalten, die Sie für Mittwoch nach Schönbrunn bittet (da sich Heini vor die Wahl zwischen Wurftl u MENAGERIE gestellt für letztere entschied – u kaum hatte Heini das ausgesprochen, so war mein erster Gedanke »Hugo«) – und ich hoffe, auch ohne diese Karte wissen Sie, daß ich mich mindestens ebenso sehr freue <sup>weñ</sup> Sie wiederzufehen als umgekehrt. Ich brauche Sie fogar, abgesehen von der Sehnsucht, Ende der Woche dringend, insbesondere wegen des einen Stücks. Ich habe Ihnen zwei vorzulesen.

Nun, wir sprechen hoffentlich schon Mittwoch über das Wie, Wo Wann.

Herzlichst Ihr

A.

FDH, Hs-30885,121.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 212.

Wurftl] Puppentheater mit dem Hanswurst im Wurstelprater

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hugo von Hofmannsthal, Heinrich Schnitzler, Albert Steinrück

Werke: Der Ruf des Lebens [Filmentwurf], Zwischenspiel. Komödie in drei Akten

Orte: Mödling, Prater, Schloß Schönbrunn, Wien, Wurstelprater

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 7. 8. 1905. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01540.html> (Stand 13. Mai 2023)